



Wir bau'n ein Haus, das uns schützt!

Material zur Gestaltung eines Gottesdienstes zum Schulbeginn

Ein Gruß zu Beginn!

Der erste Schultag ist ein aufregender Tag. Die meisten Schulanfänger haben lange darauf gewartet. Ähnlich gespannt sind auch die Eltern, die sich fragen, wie ihr Kind und wie sie selbst die bevorstehende Zeit meistern werden. Und auch für ältere Schulkinder ist der Schulbeginn nach den großen Ferien etwas Besonderes.

Dieser Gottesdienst will Mädchen und Jungen sowie deren Eltern stärken und begleiten – beim Schritt ins Schulleben bzw. in ein neues Schuljahr.

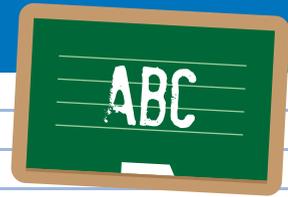
Das vorliegende Material soll Ihnen Anregung sein. Sie können den gesamten Gottesdienst auf Grundlage dieses Entwurfes gestalten oder nur Teile entnehmen. Sie können eigene Ideen einbringen und kreativ mit dem Material umgehen.

Verbunden mit diesem Entwurf ist ein Kollektenaufwurf für die evangelische Gemeinde in Poprad-Matejovce in der Slowakei. Die junge Gemeinde wächst und bietet über Generationen und ethnische Grenzen hinweg Menschen ein Zuhause und Heimat. Die Gemeinde hat keine geeigneten Räume und renoviert deshalb ein altes Schul- und Gemeindehaus. Informationen zur Gemeinde und zum Projekt bietet das 8-seitige Materialheft „Wir bau'n ein Haus, das uns schützt!“, das Sie kostenlos unter jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de bestellen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an diesem Gottesdienst, auch im Namen von Pfarrerin Elvira Hücklekemkes (Berlin), die diesen Entwurf erarbeitet hat.

Ihr Pfarrer Enno Haaks
Generalsekretär des Gustav-Adolf-Werks e.V.





- Musik zum Eingang
- Begrüßung
- Lied: „Komm, bau ein Haus, das uns beschützt“ (Das Kindergesangbuch, Nr. 119)
- Gebet
- Psalm
- Aktion I
- Bibeltext: Markus 2,1-5 (möglichst kindgerechte Fassung)
- Ansprache
- Lied: „Eine freudige Nachricht breitet sich aus“ Strophen 1–4 (Kommt und singt – Liederbuch für die Jugend, Nr. 248)
- Aktion II
- Lied: „Du bist da, wo Menschen leben“ (Das Kindergesangbuch, Nr. 147)
- Segnung der Schulanfänger und ihrer Eltern
- Lied: „Komm sag es allen weiter“ (Das Kindergesangbuch, Nr. 204)
- Abkündigung
- Fürbittengebet
- Vater unser
- Segen
- Musik zum Ausgang

Sie brauchen für diesen Gottesdienst

1. 24 (oder mehr) stabile Karton-Plakate DIN A3 (3 mit Dachziegel-Aufdruck/-Bemalung, 21 mit Steinwand-Aufdruck/-Bemalung). Aus den Kartons soll durch Hochhalten ein Gebäude entstehen. Siehe Beschreibung Aktion I.
2. Bild (Postkartengröße) mit Schulhaus (nach Anzahl der Schulanfänger).
Download: <https://www.gustav-adolf-werk.de/gottesdienste-zum-schulbeginn.html>
3. Bunt- und/oder Filzstifte

Musik zum Eingang

Begrüßung



Herzlich willkommen. Wir wollen zum Schulbeginn einen Gottesdienst feiern.

Ich freue mich, dass die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler da sind. Für euch beginnt das erste Schuljahr. Ihr kommt neu in die Schule. Alle haben bestimmt eine gefüllte Schultüte bekommen. Es wird spannend zu sehen, was darin ist.

Ebenso freue ich mich, dass eure Eltern da sind, eure Verwandten und Freunde und eure Patinnen und Paten. *(An dieser Stelle können ggfs. weitere Anwesende begrüßt werden, z. B. Lehrer/innen, Kindergartenerzieher/innen)*

Neben den Schulanfängern begrüßen wir ganz herzlich auch alle anderen Schüler und Schülerinnen, die nun ein weiteres Schuljahr erleben werden. Wie es in der Schule zugeht, wisst ihr bereits. Trotzdem wird es wohl auch im kommenden Schuljahr Überraschendes und Neues geben.

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des dreieinigen Gottes.

Wir beginnen ihn im Namen Gottes,
der uns stärkt und seine schützende Hand über uns hält,

im Namen Jesu Christi,
der als Freund zu uns gekommen ist,

im Namen des Heiligen Geistes,
der Kraft Gottes, um in Frieden miteinander zu leben.

Amen.

Lied: „Komm, bau ein Haus, das uns beschützt“

Das Kinder-
gesangbuch
Nr. 119

Gebet

Lieber Gott,
du siehst in alle Herzen und spürst, wie aufgeregt wir sind. Jag du doch alle Ängste fort, die Ängste von Vätern, von Müttern und die Ängste von jedem Kind. Hilf uns, dass wir deine Liebe spüren in jedem Wort, das wir hören und in jedem Lied, das wir singen. Du, Gott, sollst uns durch den Tag heute führen und wir wollen hören, was du gibst. Du siehst alle Menschen, also auch die kleinen Kinder. Begleite heute ganz besonders die Schulanfänger. Sie werden sehr viel Neues erleben. Hilf Du ihnen. Und lass sie Menschen finden, die ihnen helfen, wenn sie es brauchen. Amen

Psalm

Nach Psalm 139

Ob ich sitze oder stehe,
ob ich liege oder gehe,
bist du, Gott, bei mir.

Dass ich wachse, blühe, reife,
dass ich lerne und begreife,
bist du, Gott, bei mir.

Ob ich schlafe oder wache,
ob ich weine oder lache,
bleibst du, Gott, bei mir.

Dass ich finde, wenn ich suche,
bleibst du, Gott, bei mir.

Von allen Seiten umgibst du mich,
und hältst deine Hand über mir.

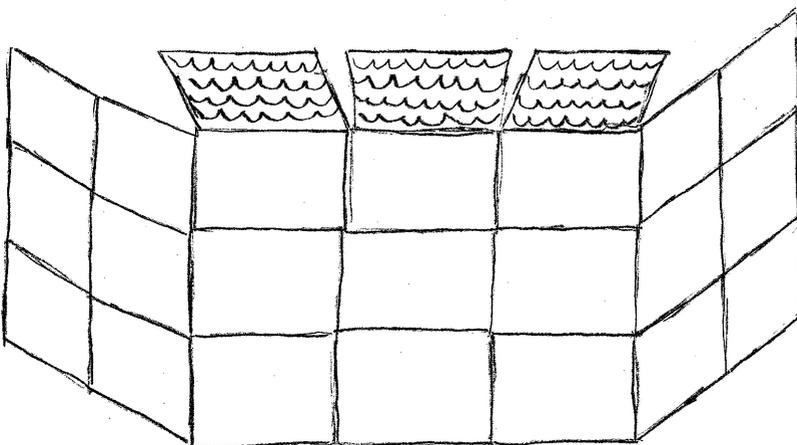
Von allen Seiten umgibst du mich
Und hältst deine Hand über mir.

Aktion I

Pfarrer/in (oder Lehrer/in bzw. Schulleiter/in):

Liebe Schulanfänger, hier vorne im Altarraum wollen wir jetzt ein Haus „bauen“. Das soll mit dem Hochhalten von Plakat-Kartons geschehen. Hier habe ich so einen Plakat-Karton in der Hand. Wir brauchen freiwillige (Einschulungs-)Kinder, die dabei helfen. Wer mitmachen möchte, kommt bitte nach vorn. *(Jedes Kind erhält einen Plakat-Karton: 21 Kinder einen mit Steinwand-Aufdruck/-Bemalung, 3 Kinder einen mit Dachziegel-Aufdruck/-Bemalung.)*

Für die Mauern/Fassade des Hauses: 7 Kinder knien mit ihrem Plakat-Karton, 7 Kinder stehen hinter ihnen und halten sich den Plakat-Karton vor den Bauch, 7 Kinder, die ebenfalls stehen, halten sich den Plakat-Karton über den Kopf. **Für das Dach:** 3 Kinder halten die Dachteile aus Plakat-Karton über den Kopf. **Hinweis:** Je nach Anzahl der zu erwartenden Kinder kann das Haus auch größer oder kleiner, 3D oder nur 2D ausfallen. Bitte überlegen Sie dies bei der Vorbereitung, damit Sie den Bau des Hauses steuern können.)



Kindgerechter Bibeltext zu:

(vorzulesen von einer weiteren Person)

Markus 2,1-5

Ansprache

Hier vorne ist ein „Haus“ entstanden, das können alle hoffentlich gut sehen, gebaut von unseren Kindern. Kinder lieben es, sich Häuser zu bauen, gerne mit Decken, Tüchern und Tischen. Hier ist jetzt ein Haus aus Plakat-Kartons entstanden. „Komm, bau ein Haus, das uns beschützt“, das haben wir bereits gesungen. Ja, das kann ein Haus! Es kann Menschen beschützen. Es beschützt vor Kälte im Winter und vor zu viel Sonne im Sommer. Jeder wohnt in einem Haus, egal, ob das Haus groß oder klein ist. Menschen und auch vielen Tieren, bietet ein Haus Schutz. Und weil es so bedeutsam ist, fangen ganz kleine Kinder auch früh damit an, mit ihren Bauklötzen etwas zu bauen, einen Turm, eben ein besonders großes Haus. Jeder Mensch möchte in einem Haus wohnen, manche Menschen leben auch in Zelten, aber immer wollen alle beschützt sein. Da, wo man sich sicher fühlt, da wird gespielt, gegessen, geschlafen und da unterhält man sich und man lädt sich auch Gäste ein.

Vor langer, langer Zeit ist auch Jesus in die Häuser von Menschen gekommen. Sie haben ihn zu sich eingeladen. Sie haben Jesus als Gast begrüßt. Die Menschen waren neugierig, von Jesus etwas zu hören. Was hat er zu sagen? Sie wollten mit ihm sprechen. So geschah es, dass an einem Tag ganz viele Menschen in das eine Haus hineinwollten, in dem sich Jesus gerade aufhielt.

Was gibt es zu sehen, was gibt es zu hören? Das Haus war übertoll von Menschen, niemand passte mehr hinein. Es waren darunter auch Menschen, die hofften, dass Jesus – wie ein Arzt – sie heilen könnte. So auch ein Mann, der nicht laufen konnte und von seinen vier Freunden getragen wurde, sehr nett von ihnen. Da war aber kein Platz mehr im Haus. Kurzentschlossen kletterten sie mit dem gelähmten Mann auf das Flachdach und machten ein Loch in das Dach und schauten von oben durch das Loch hinunter auf Jesus. Das Loch war groß genug und die Freunde ließen durch das Loch den gelähmten Mann hinunter zu Jesus. So dringend wollte der Gelähmte Jesus sehen, der Gelähmte hoffte darauf, dass Jesus ihm hilft.

Die Geschichte geht jetzt noch weiter, wir aber sind fasziniert vom Haus. Wir schauen jetzt auf ein Haus, das ganz viele Kinder aufnehmen kann. Was meine ich, welches Haus meine ich?
(ein Kind antwortet: die Schule, das Schulhaus)

Jeden Tag kommen hierher größere und kleinere Kinder. Neben eurem eigenen Zuhause wird die Schule ein ganz wichtiger Ort, das wohl zweitwichtigste Haus im Leben eines Kindes. Hier sollt ihr euch sicher und geborgen fühlen. Die Kinder sollen sich beschützt fühlen. In der Schule wird aber nicht geschlafen, sondern gelernt: lesen, schreiben und rechnen. Und natürlich wird viel geredet. Niemand soll sich in der Schule fürchten, alle Kinder sollen fröhlich und glücklich sein können. Das Schulhaus soll ein fröhlicher Ort sein, bunte Farben machen einen Ort fröhlich. Deshalb bekommt nachher jedes (Schulanfänger-)Kind ein Postkartenbild mit einem Schulhaus, das ganz bunt angemalt werden kann. Dieses Bild könnt ihr behalten und mit nach Hause nehmen. Es soll euch an eure Einschulung erinnern.

Und Gott, der größer ist als alles, was wir uns vorstellen können, er ist es, der uns behütet und beschützt, euch und eure Eltern, immer.
Amen

(Während der Ansprache haben (Schulanfänger-)Kinder mit den Plakat-Kartons im Altarraum gestanden, bzw. die untere Reihe hat gesessen, sie legen die Plakat-Kartons ab und gehen leise zurück in die Bankreihen.)

Lied: „Eine freudige Nachricht breitet sich aus“

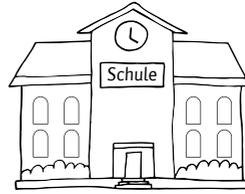
Strophen 1–4

Kommt und singt –
Liederbuch für die
Jugend, Nr. 248

Aktion II

Pfarrer/in (oder Lehrer/in bzw. Schulleiter/in):

Die Postkartenbilder werden jetzt ausgeteilt und sie gehören euch. Ihr könnt sie mit den bereitgelegten Stiften bunt ausmalen. (Das Ausmalen kann im Altarraum und in den Gängen stattfinden.)



Lied: „Du bist da, wo Menschen leben“

Das Kinder-
gesangbuch
Nr. 147

Segnung der Schulanfänger und ihrer Eltern

In jedem Gottesdienst bitten wir Gott um seinen Segen. In diesem Gottesdienst bitten wir ihn besonders um seinen Segen für all die Kinder, die neu in die Schule kommen/gekomen sind.

Segen für die Kinder

Liebe Schulanfänger, kommt jetzt nach vorn und stellt euch in einem Halbkreis auf. Es kann auch ein ganzer Kreis sein.

Segenswort für die Kinder:

Unser Gott, der euer Vater ist, segne euch, er lasse euch gedeihen und wachsen. Gott behüte euch vor Angst und Gefahr. Er lässt sein Angesicht leuchten über euch wie die Sonne über die Erde. Gott freut sich, wenn ihr lacht, er beschützt euch und er begleitet euch auf allen Wegen. Amen

Segen für die Eltern und Angehörigen

(die alle an und auf ihren Plätzen bleiben)

Ich sage Ihnen, den Eltern, den Paten und allen Angehörigen:

Die Liebe Gottes, der alle Menschen wertschätzt und achtet, diese Liebe gilt auch Ihnen. Er ist Ihr Begleiter und Beschützer. Er ist Ihre Kraftquelle, wenn Sie in Fürsorge für Ihre Kinder da sind. Gott kommt Ihnen entgegen. Amen.

Lied: „Komm sag es allen weiter“

Das Kinder-
gesangbuch
Nr. 204

Abkündigungen und Kollektenansage

Liebe Eltern, liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher!

Zu einem Gottesdienst gehört auch eine Kollekte. Um diese möchten wir Sie jetzt bitten.

Auf diese Weise holen wir Menschen und – in unserem Fall Kinder – in unsere Mitte. Kinder, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Wir bitten um finanzielle Unterstützung für ein Projekt in der Slowakei.

Die evangelische Gemeinde in Poprad-Matejovce hat ein Gemeindehaus. Es ist sehr alt und lange nicht renoviert worden. Jetzt, wo immer mehr Menschen in die Gemeinde kommen, braucht es Platz: für Kinderstunden, für den Konfirmationsunterricht und für den Chor. Deshalb renovieren die Mitglieder der Gemeinde das Haus. Sie machen Vieles selbst, um Geld zu sparen. Doch alleine schaffen sie es nicht und haben das Gustav-Adolf-Werk (GAW) um Hilfe gebeten. Ihre Kollekte kommt diesem Projekt zugute. Herzlichen Dank!

Fürbittengebet

Guter Gott, der du barmherzig bist und uns bleiben lässt in deinem Hause:

Wir bitten dich für die Menschen in der Welt, die Not leiden, dass die anderen sie sehen und ihnen Geborgenheit schenken, sie in ihren Herzen und Häusern willkommen heißen.

Wir bitten dich für die Menschen in unserer Stadt, dass sie gastfreie Häuser haben und ihre Türen offen sind für Menschen, die einen Ort des Schutzes suchen.

Wir bitten dich für alle, die Angst und Sorgen haben in unserer Zeit, dass ihnen Menschen begegnen, die ihre Arme weit öffnen, um sie mit Geborgenheit zu umfassen, wie in einem guten Zuhause.

Für alle Kinder und Erwachsenen, die in Familien miteinander leben: Dass sie miteinander lachen und fröhlich sein können und dass sie gute Lösungen finden, wenn es Streit und Probleme gibt.

Für alle Schülerinnen und Schüler, für alle Lehrerinnen und Lehrer, für die heute ein neues Schuljahr anfängt. Dass sie auch im Schulalltag daran denken, dass jeder, ob groß oder klein, ein wertvoller Mensch ist.

Um all das bitten wir dich, Gott, und beten miteinander zu dir, wie es Jesus gelehrt hat.

Gemeinsam beten wir: Vater unser ...

Segen

Gott, deinen Segen erbitten wir. Deine Zärtlichkeit umfange uns.

Deine Liebe halte und heile uns. Deine Kraft wirke in uns.

Deine Weisheit sei unsere Ratgeberin in allem, was wir beginnen oder beenden.

Heute, morgen und alle Tage unseres Lebens.

Gott segne uns.

Musik zum Ausgang



Die evangelische Gemeinde in Poprad-Matejovce (Slowakei) hat eine junge Pfarrerin. Janka Mat'ová, die auch als Religionslehrerin arbeitet, organisiert unermüdlich ein aktives Gemeindeleben: für Kinder, für Familien, für Senioren. In ihrer Gemeinde treffen sich Kinder aus Familien, die wegen der Arbeitsplätze in die Stadt ziehen, und Kinder der örtlichen Roma-Gemeinschaft. „Das Potenzial für uns als Gemeinde in dieser Stadt ist groß. Wir wollen wachsen“, sagt Janka Mat'ová. Doch die Gemeinde verfügt im Moment über keine geeigneten Räume.

Deshalb hat sie vor drei Jahren begonnen, ihr altes Gemeinde- und Schulhaus zu sanieren. Das Gebäude war während des Sozialismus durch den Staat enteignet worden und befand sich in einem ruinösen Zustand, als die Kirche es zurückerhielt. Viele Arbeiten erledigen die Mitglieder der Gemeinde ehrenamtlich.

Janka Mat'ová: „So müssen wir nur das Material kaufen und können viel Geld sparen.“ Trotzdem übersteigen die Kosten das Budget der Gemeinde. Deshalb hat die Gemeinde um Hilfe gebeten.

Das 8-seitige Materialheft „Wir bau'n ein Haus, das uns beschützt“ bietet neben Projektinformationen auch Aktionsvorschläge (Lied, Geschichte, Ausmalbild, Vorschlag für Aktivitäten), mit denen sich das Thema im Kindergottesdienst, im Religionsunterricht oder in der Christenlehre aufgreifen lässt.

Das Material ist kostenlos und kann bestellt werden unter: jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de oder Tel. 0341/490 62 15. Ein Download des Heftes ist möglich über die Internetseite des GAW: www.gustav-adolf-werk.de/kindergabe.html

Eine Arbeitshilfe, hrsg. vom Gustav-Adolf-Werk e.V. Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Wir danken Elvira Hücklekemkes (Berlin) für die Erarbeitung dieses Gottesdienstes.

Das GAW in Ihrer Nähe:

Gustav-Adolf-Werk e.V.
Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland
 Pistorisstraße 6 · 04229 Leipzig
 Tel. +49 (0) 341.490 62 0
 E-Mail: info@gustav-adolf-werk.de
www.gustav-adolf-werk.de

Spendenkonto:
 KD-Bank – LKG Sachsen
 IBAN DE42 3506 0190 0000 4499 11
 BIC GENO DE D1 DKD
 Kennwort: GAW-Kindergabe Slowakei